

## Gebrauchs- und Montageanleitung *Operating and installation instructions*

E-Kompaktdurchlauferhitzer  
CFX-U / CFX / CEX-U / CEX / CEX7-U / CEX7

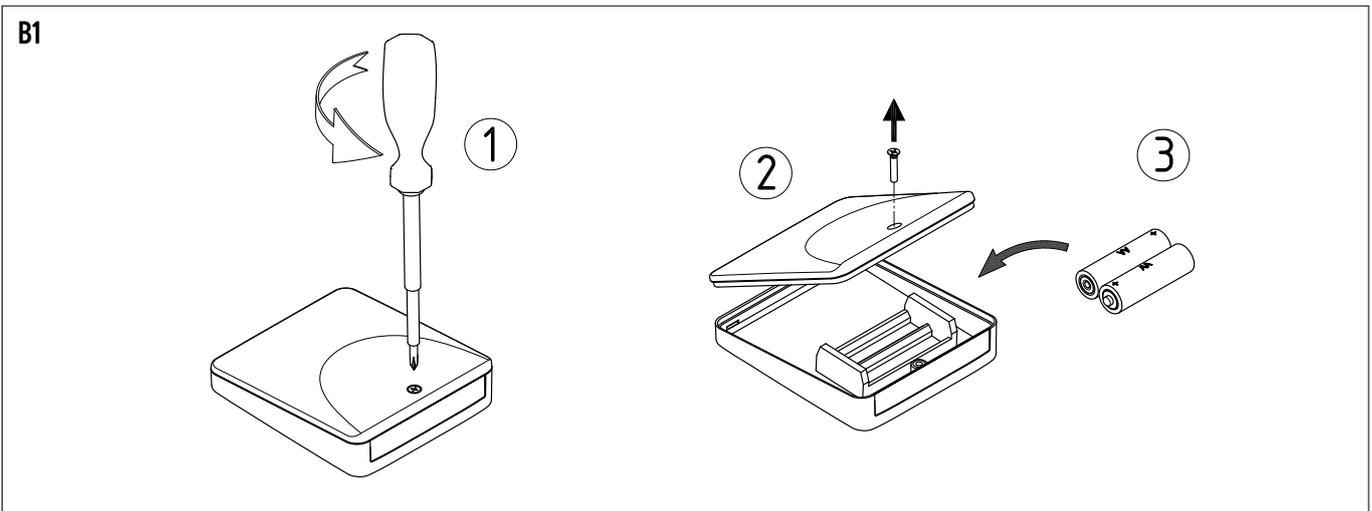
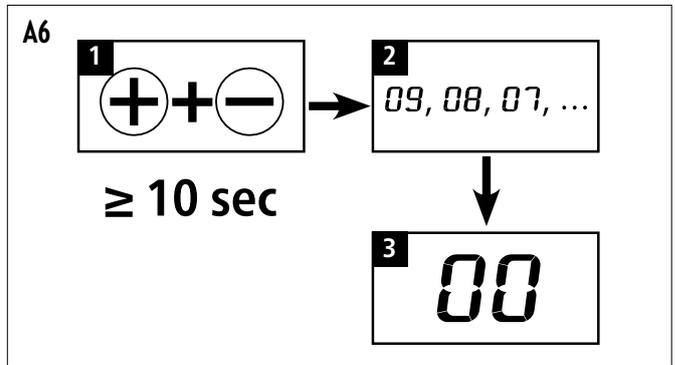
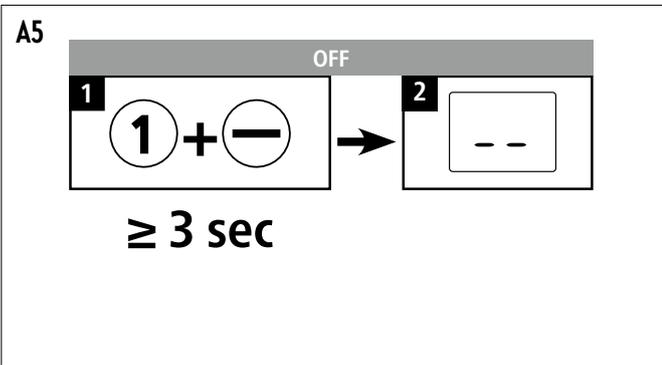
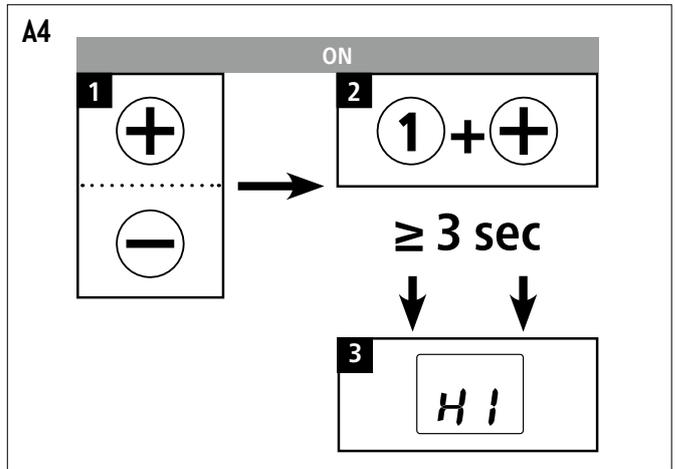
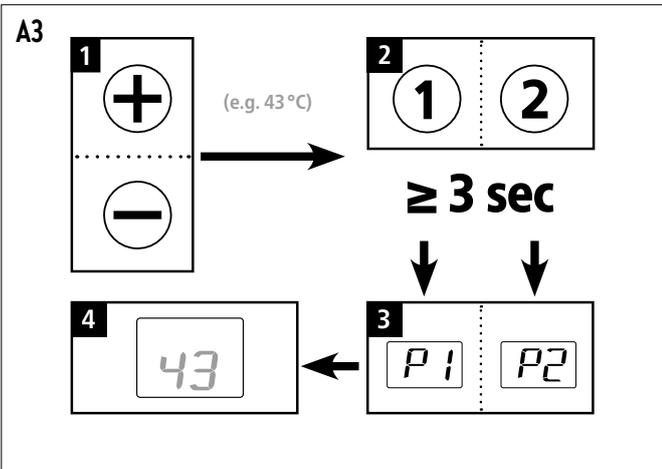
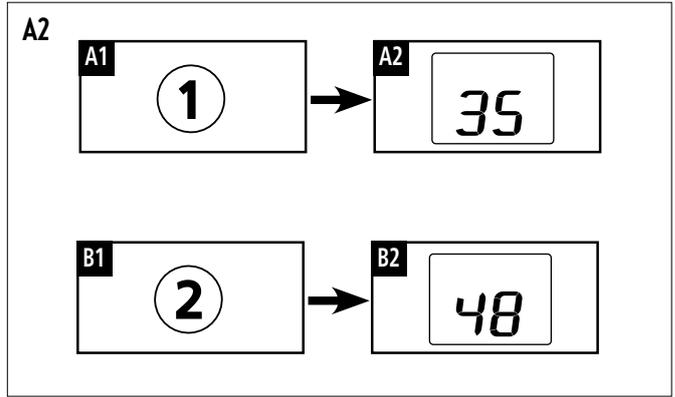
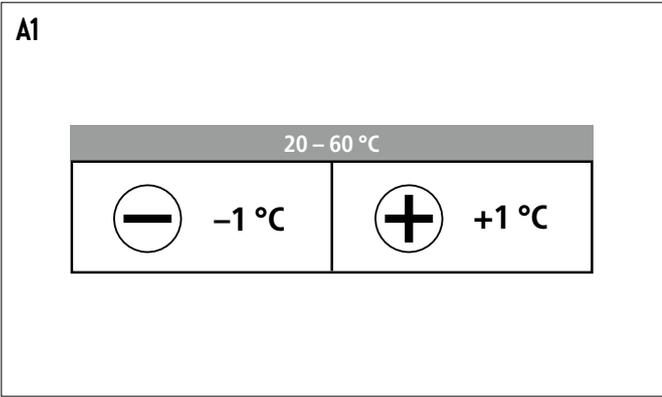
*E-compact instant water heater*  
CFX-U / CFX / CEX-U / CEX / CEX7-U / CEX7



de	>	2
en	>	11
fr	>	20
nl	>	29
pt	>	38
es	>	47
pl	>	56
ru	>	65
cs	>	74
sk	>	83
bg	>	92
sv	>	101
el	>	110

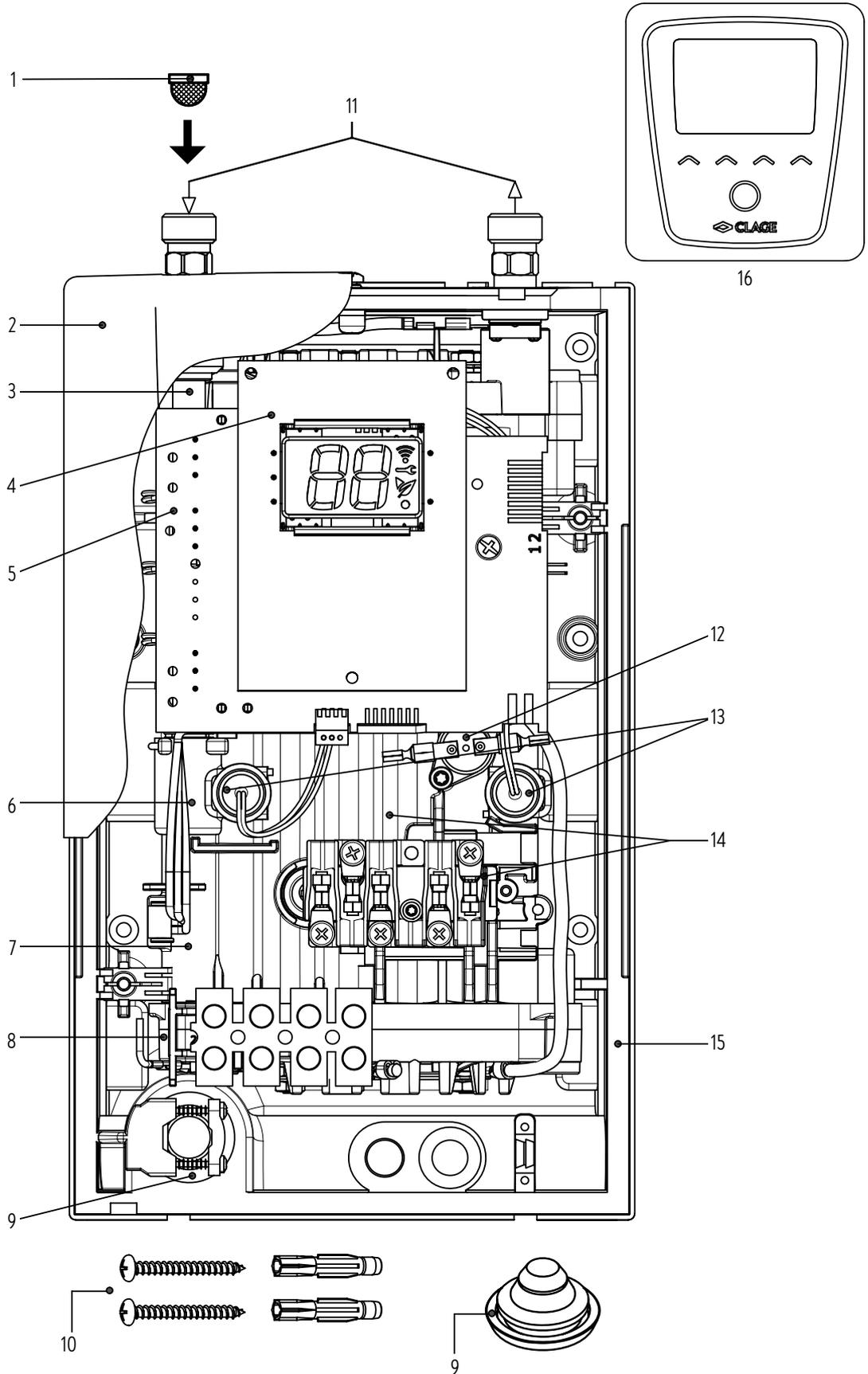


Abbildungsverzeichnis / List of figures / Liste des figures / Lijst van figuren / Lista de Figuras / Lista de Figuras / Lista liczb Список рисунков / Seznam čísel / Zoznam čísel / Списък с фигури / Lista över figurer / Λίστα εικόνων

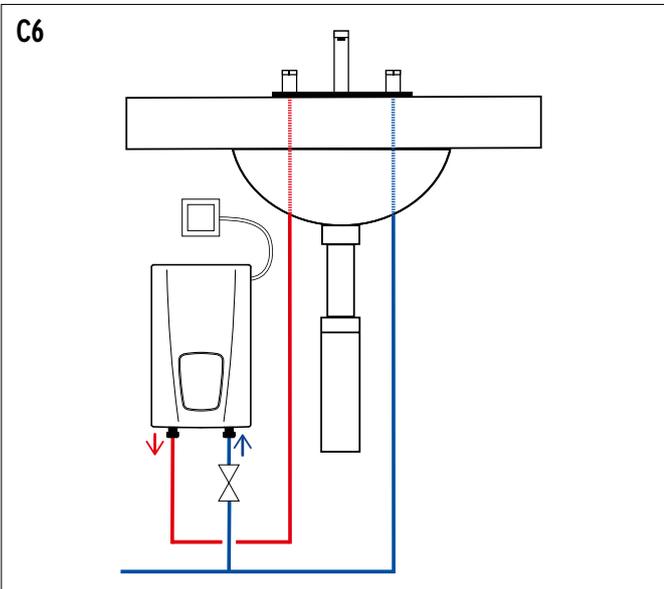
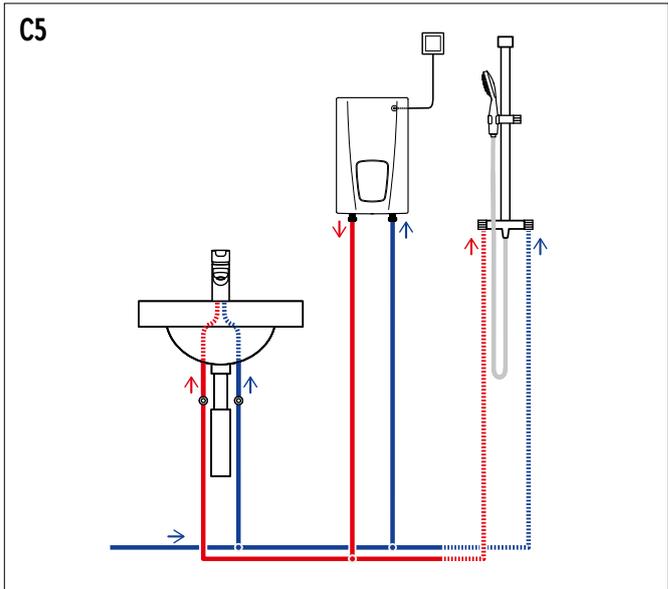
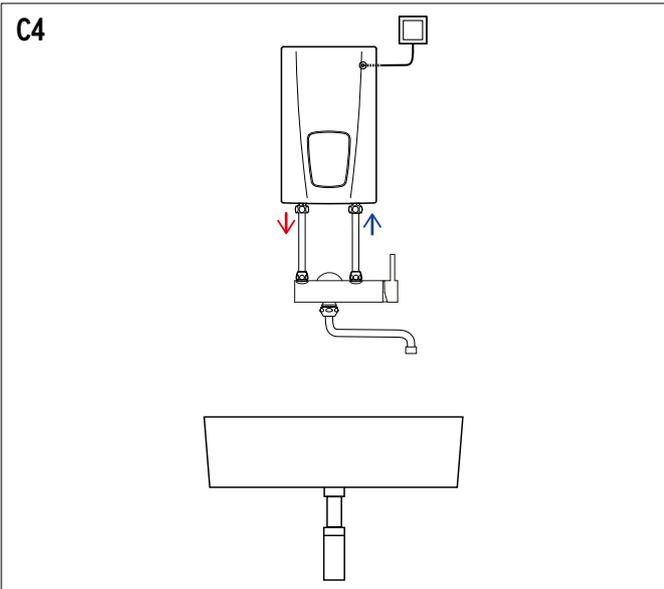
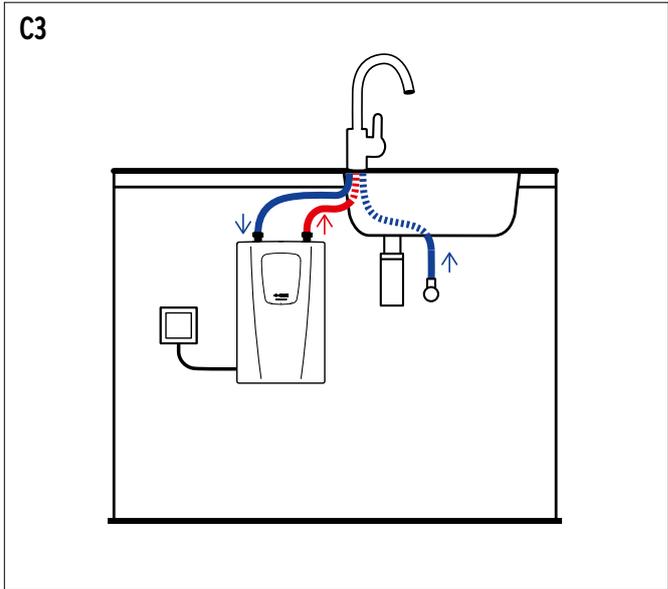
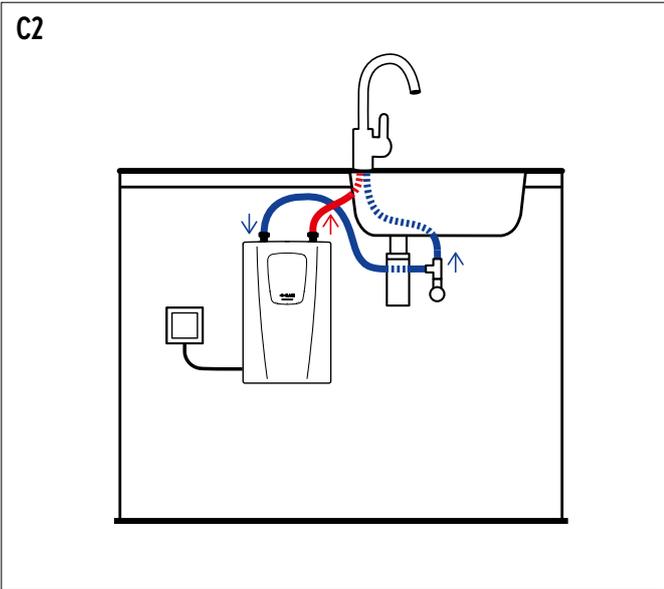


Abbildungsverzeichnis / List of figures / Liste des figures / Lijst van figuren / Lista de Figuras / Lista de Figuras / Lista liczb Список рисунков / Seznam čísel / Zoznam čísel / Списък с фигури / Lista över figurer / Λίστα εικόνων

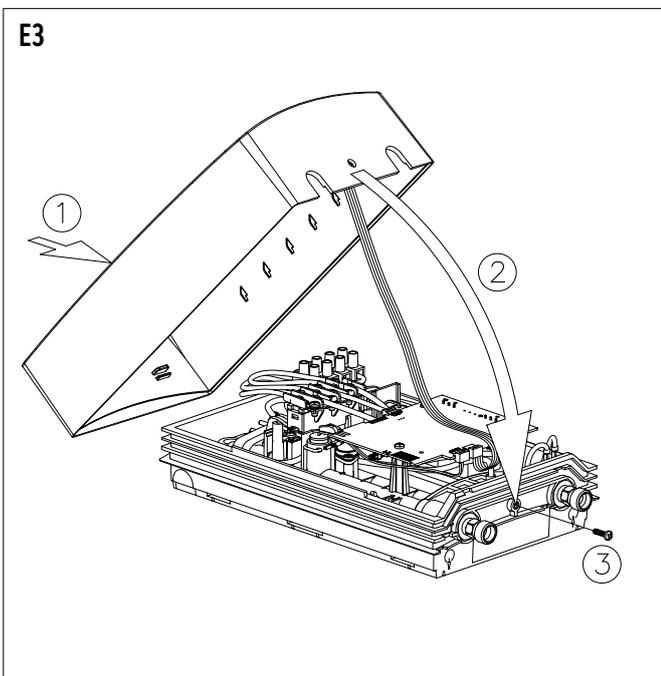
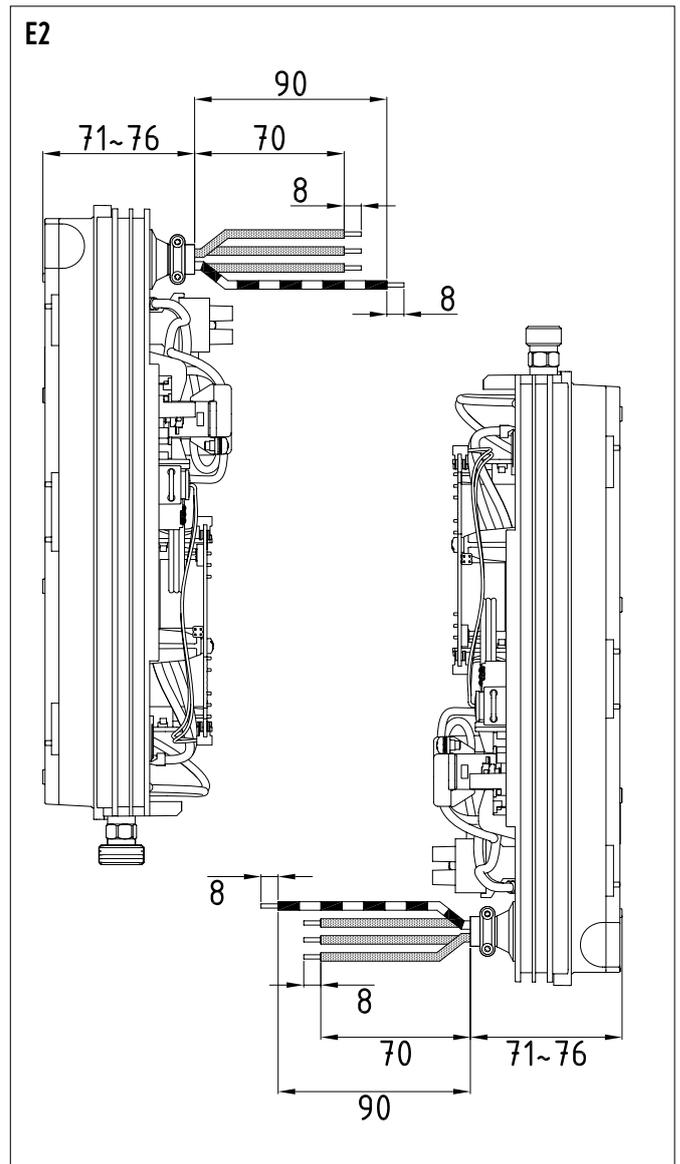
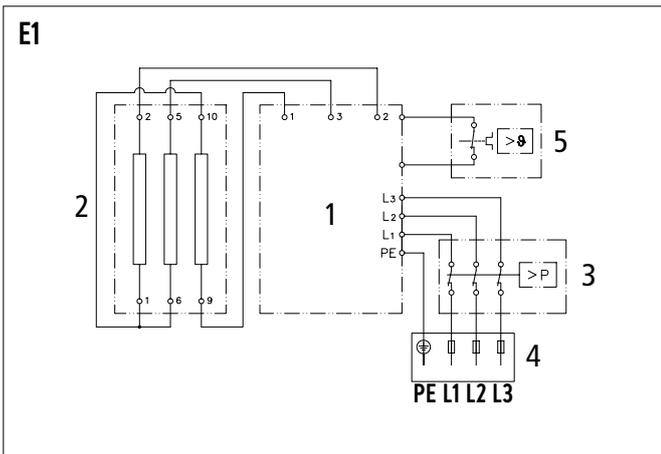
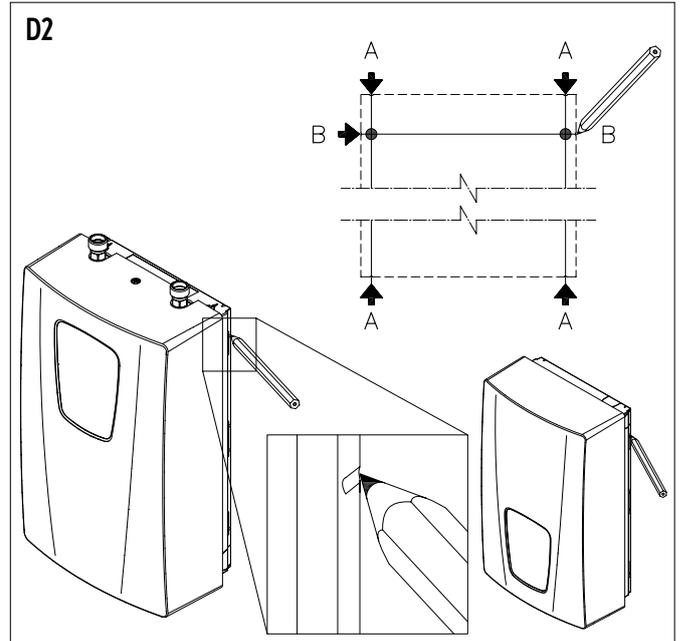
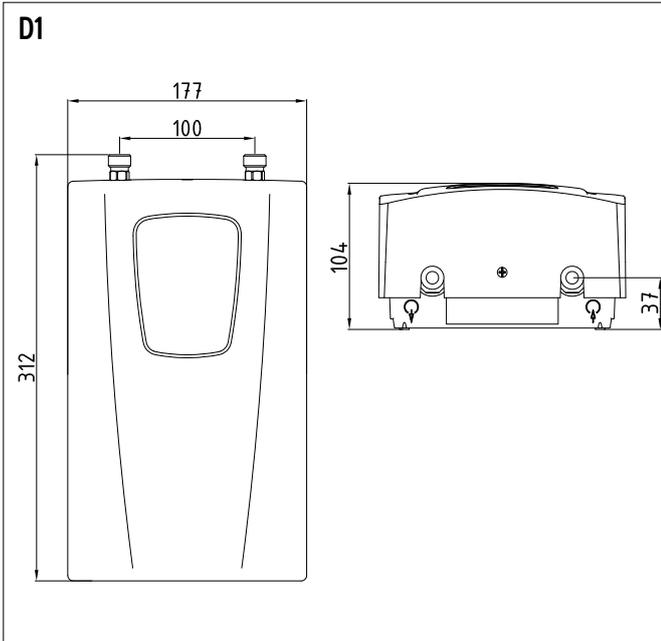
C1



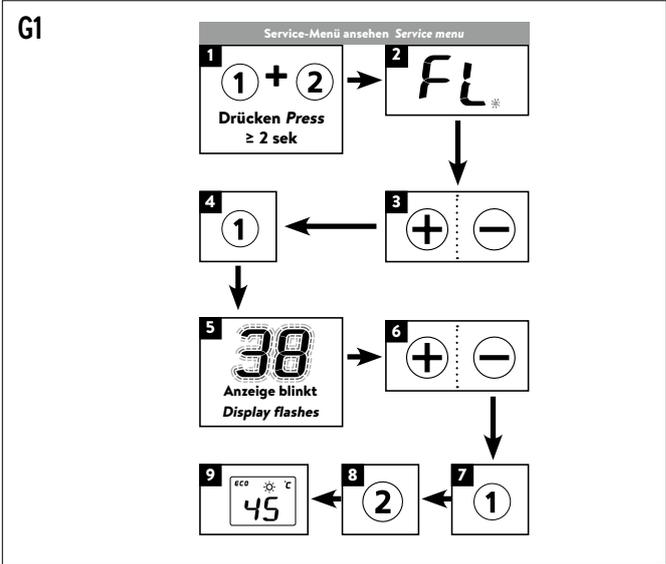
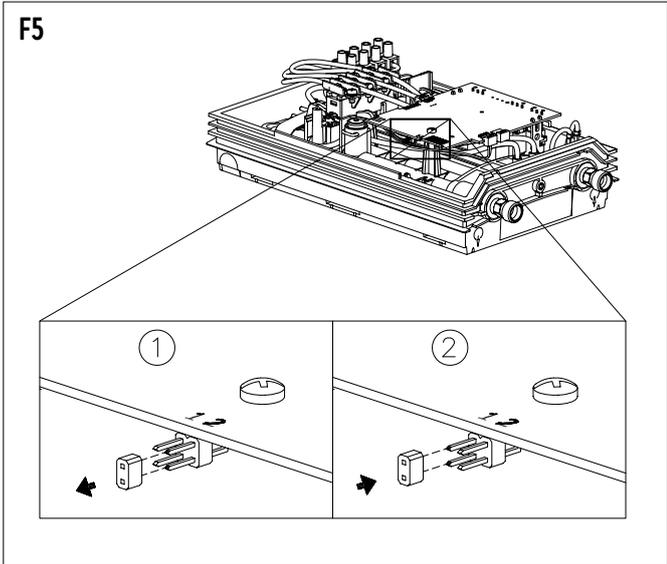
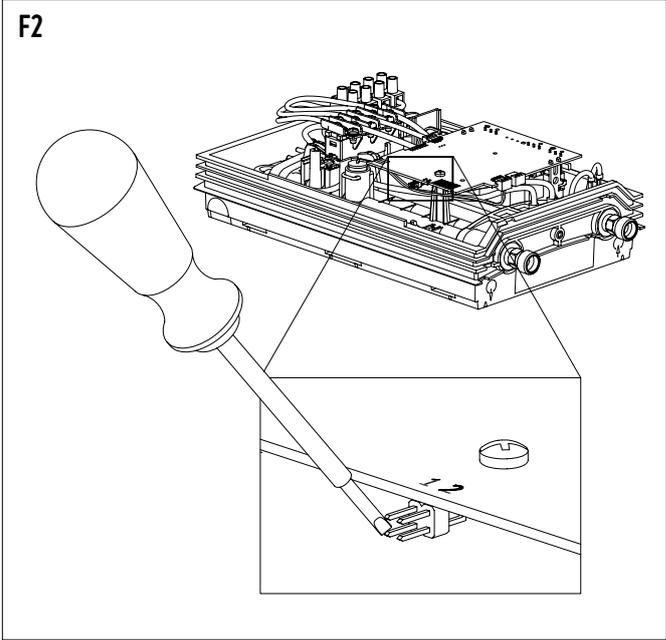
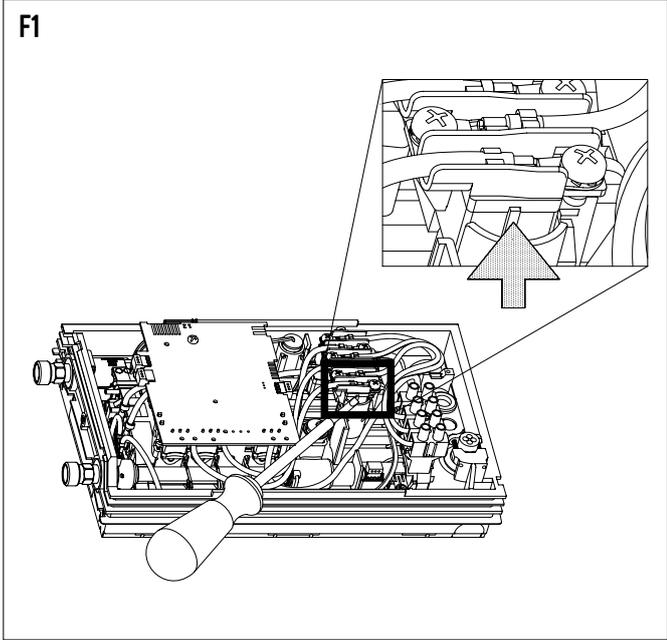
Abbildungsverzeichnis / List of figures / Liste des figures / Lijst van figuren / Lista de Figuras / Lista de Figuras / Lista liczb / Список рисунков / Seznam čísel / Zoznam čísel / Списък с фигури / Lista över figurer / Λίστα εικόνων



Abbildungsverzeichnis / List of figures / Liste des figures / Lijst van figuren / Lista de Figuras / Lista de Figuras / Lista liczb / Список рисунков / Seznam čísel / Zoznam čísel / Списък с фигури / Lista över figurer / Λίστα εικόνων



Abbildungsverzeichnis / List of figures / Liste des figures / Lijst van figuren / Lista de Figuras / Lista de Figuras / Lista liczb / Список рисунков / Seznam čísel / Zoznam čísel / Список с фигури / Lista över figurer / Λίστα εικόνων



## Inhaltsverzeichnis

### Abbildungsverzeichnis

#### Gebrauchsanleitung

1. Gerätebeschreibung .....	2
2. Gebrauch .....	3
Temperatur einstellen .....	3
Programmstasten .....	3
Temperaturbegrenzung .....	3
Werkseinstellungen wieder herstellen .....	3
Nacherwärmung .....	3
ECO-Modus .....	3
Leistungsgrenze .....	3
Entlüften nach Wartungsarbeiten .....	3
Reinigung und Pflege .....	3
3. Funkfernbedienung (nur CFX / CFX-U) .....	4
Vereinfachte EU-Konformitätserklärung .....	4
Anmeldung der Funkfernbedienung an den Durchlauferhitzer .....	4
Sicherheitshinweise .....	4
4. Umwelt und Recycling .....	4
5. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst .....	5
6. Produktdatenblatt nach Vorgabe der EU Verordnungen - 812/2013 814/2013 .....	119

### Montageanleitung

1. Übersichtsdarstellung .....	6
2. Technische Daten .....	6
3. Abmessungen .....	6
4. Installation .....	7
Gerät befestigen .....	7
Montageort .....	7
Gerät montieren .....	7
5. Elektroanschluss .....	8
Schaltplan .....	8
Bauliche Voraussetzungen .....	8
Lastabwurfrelais /-box .....	8
Elektroanschluss herstellen .....	8
Elektroanschluss mit Wandanschlussdose .....	8
Anschluss an fest verlegte Leitung .....	8
6. Erstinbetriebnahme .....	9
Leistungsumschaltung (nur CEX / CEX-U / CFX / CFX-U) .....	9
Erneute Inbetriebnahme (nur CEX / CEX-U / CFX / CFX-U) .....	9
Duschanwendung .....	9
Sperr-Level .....	10
7. Service-Menü (nur CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U) .....	10

Die Montageschablone befindet sich auf den heraustrennbaren Innenseiten dieser Anleitung.

**Hinweis: Die beiliegenden Sicherheitshinweise sind vor der Installation, der Inbetriebnahme und der Nutzung sorgfältig und vollständig durchzulesen und für das weitere Vorgehen sowie den Gebrauch zu beachten!**

Die mit dem Gerät gelieferten Unterlagen sind sorgfältig aufzubewahren.

## Gebrauchsanleitung

### 1. Gerätebeschreibung

Der Durchlauferhitzer CEX-U / CEX7-U / CFX-U / CEX / CEX7 / CFX ist ein elektronisch geregelter, druckfester Durchlauferhitzer zur dezentralen Warmwasserbereitung an einer oder mehreren Zapfstellen.

Die Elektronik regelt die Heizleistung in Abhängigkeit von der gewählten Auslauftemperatur, der jeweiligen Zulufttemperatur und der Durchflussmenge, um die eingestellte Temperatur gradgenau zu erreichen und bei Druckschwankungen konstant zu halten. Die gewünschte Auslauftemperatur kann durch Tastendruck eingegeben und an der digitalen Anzeige abgelesen werden.

Die Zulufttemperatur kann bis zu 60 °C betragen, so dass auch der Betrieb zur Nacherwärmung z.B. in Solaranlagen möglich ist.

Der Durchlauferhitzer kann in Kombination mit einem externen Lastabwurfrelais für elektronische Durchlauferhitzer oder einer vorbereiteten Lastabwurfbox zum parallelen Anschluss des Gerätes mit einem elektromechanischen Herd betrieben werden (Details siehe Montageanleitung).

## 2. Gebrauch

DE

Sobald Sie das Warmwasserventil an der Armatur öffnen, schaltet sich der Durchlauferhitzer automatisch ein. Beim Schließen der Armatur schaltet sich das Gerät automatisch wieder aus.

**Für Gebrauch des CFX / CFX-U siehe Anleitung der beigefügten Fernbedienung.**

### Temperatur einstellen

Mit den Tasten ⊖ und ⊕ können Sie die Wunschtemperatur schrittweise niedriger oder höher einstellen (Abb. A1).

Wenn Sie einmal kurz auf eine Taste drücken, ändert sich die Temperatur um 1°C. Wenn Sie eine Taste länger gedrückt halten, ändert sich die Temperatur kontinuierlich.

**Hinweis: Wird mit der Taste ⊖ die Temperatur unter 20°C eingestellt, zeigt die Anzeige »- -« und das Gerät schaltet die Heizfunktion ab.**

**Hinweis: Wenn der Durchlauferhitzer eine Dusche versorgt, wurde während der Geräteinstallation die maximale Temperatur begrenzt und kann nicht höher eingestellt werden.**

### Programmtasten

Die beiden Programmtasten ermöglichen Ihnen, schnell die voreingestellte Temperatur zu wählen. Wenn Sie auf eine Programmtaste drücken, wird die voreingestellte Temperatur gewählt und angezeigt (Abb. A2). Die Werkseinstellung beträgt für Programm ① 35°C und für Programm ② 48°C. Sie können die Programmtasten mit eigenen Einstellungen belegen:

- Durch längeres Drücken der Programmtaste wird die vorher gewählte Temperatur gespeichert. Die Anzeige wechselt von »P f« bzw. »P e« auf den neu gespeicherten Temperaturwert. Die neu eingestellte Temperatur steht Ihnen nun jedes Mal zur Verfügung, wenn Sie die entsprechende Programmtaste drücken (Abb. A3).

### Temperaturbegrenzung

Dieser Durchlauferhitzer ist mit einer zuschaltbaren Temperaturbegrenzung ausgestattet. Werkseitig ist dieser Verbrühungsschutz deaktiviert.

- Einschalten: Grenztemperatur vorwählen, dann gleichzeitig ① und ⊕ für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Das Display bestätigt die Aktivierung kurz mit »H f« (Abb. A4).
- Ausschalten: gleichzeitig Programm-taste ① und ⊖ für mindestens 3 Sekunden drücken. Das Display bestätigt die Deaktivierung kurz mit »- -« (Abb. A5).

**Hinweis: Durch die Aktivierung der Temperaturbegrenzung werden auch die Programmtasten beeinflusst. Prüfen Sie daher nach der Änderung der Temperaturbegrenzung die Festwerte der Programmtasten.**

### Werkseinstellungen wieder herstellen

Sie können alle Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen:

- Halten Sie ⊖ und ⊕ gleichzeitig gedrückt, im Display wird nun im Sekundentakt von » f« bis » e« rückwärts gezählt. Bei » e« erfolgt der Reset, früheres Loslassen bricht den Vorgang ab (Abb. A6).

### Nacherwärmung

Bei Betrieb mit vorerwärmtem Wasser (z.B. mit Solaranlagen) muss gewährleistet sein, dass die maximale Zulauftemperatur nicht überschritten wird.

Sollte bei Betrieb mit vorerwärmtem Wasser die Zulauftemperatur den vorgewählten Sollwert übersteigen, wird keine Leistung abgegeben und der Dezimalpunkt der Anzeige blinkt.

### ECO-Modus

Das Symbol  zeigt an, dass das Gerät mit energiesparenden Einstellungen arbeitet. (Das heißt, dass der momentane Energieverbrauch in Abhängigkeit von der gewählten Temperatur und vom Durchfluss im energiesparenden Bereich liegt).

### Leistungsgrenze

Wenn die volle Leistung des Durchlauferhitzers nicht ausreicht, um die gezapfte Wassermenge zu erhitzen, wird dies durch Aufleuchten des Dezimalpunktes angezeigt (z.B. im Winter, wenn mehrere Zapfstellen gleichzeitig geöffnet sind). Durch Reduzierung des Warmwasserdurchflusses hört der Punkt auf zu leuchten, da die Leistung wieder ausreicht, um die eingestellte Temperatur zu erreichen.

### Entlüften nach Wartungsarbeiten



Dieser Durchlauferhitzer ist mit einer automatischen Luftblasenerkennung ausgestattet, die ein versehentliches Trockenlaufen verhindert. Trotzdem muss das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme entlüftet werden. Nach jeder Entleerung (z.B. nach Arbeiten in der Wasserinstallation, wegen Frostgefahr oder nach Reparaturen am Gerät) muss das Gerät vor der Wiederinbetriebnahme erneut entlüftet werden.

1.  Trennen Sie den Durchlauferhitzer vom Netz, indem Sie die Sicherungen ausschalten.
2. Schrauben Sie den Strahlregler an der Entnahmearmatur ab und öffnen Sie zunächst das Kaltwasserzapfventil, um die Wasserleitung sauber zu spülen und eine Verschmutzung des Gerätes oder des Strahlreglers zu vermeiden.
3. Öffnen und schließen Sie danach mehrfach das zugehörige Warmwasserzapfventil, bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt und der Durchlauferhitzer luftfrei ist.
4. Erst dann dürfen Sie die Stromzufuhr zum Durchlauferhitzer wieder einschalten und den Strahlregler wieder einschrauben.
5. Nach ca. zehn Sekunden kontinuierlichem Wasserfluss aktiviert das Gerät die Heizung.

### Reinigung und Pflege

- Kunststoffoberflächen und Sanitärarmaturen nur mit einem feuchten Tuch abwischen. Keine scheuernden, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- Für eine gute Wasserdarbietung sollten Sie die Entnahmearmaturen (z.B. Strahlregler und Duschköpfe) regelmäßig abschrauben und reinigen. Lassen Sie alle drei Jahre die elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb überprüfen, um die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit jederzeit zu gewährleisten.

### 3. Funkfernbedienung (nur CFX / CFX-U)

#### Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die CLAGE GmbH, dass dieses Gerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.clage.de/downloads](http://www.clage.de/downloads)

#### Technische Daten

Typ	FX Next
Betriebsspannung	3 V
Batterietyp	2x AA Alkaline <sup>1)</sup>
Schutzart	IP 24
Reichweite	10 Meter inkl. Wand
Sendeleistung	≤ 8 mW
Sende- / Empfangsfrequenzbereich	2,4 - 2,4385 GHz
Funkabstrahlung	ungerichtet
Zulassungen	Europa EN 300 328 / CE

1) Wiederaufladbare Batterien (Akkus) dürfen nicht verwendet werden

#### Sicherheitshinweise

- Bei Fehlfunktionen der Funkfernbedienung sofort die Batterien entnehmen.
- Funkfernbedienung und Wandhalter nicht in die Nähe von Kreditkarten oder anderer Karten mit Magnetstreifen bringen. Die eingebauten Magnete können den Magnetstreifen der Karte unlesbar machen.
- Leere Batterien können auslaufen und die Funkfernbedienung beschädigen. Daher sind die Batterien bei Anzeige des Batteriesymbols im Display oder fehlender Reaktion auf Tastendruck sofort zu ersetzen.
- Bei längerer Nichtbenutzung der Funkfernbedienung, die Batterien aus der Funkfernbedienung entnehmen.
- Ohne aktive Funkverbindung heizt der Durchlauferhitzer auf den zuletzt eingestellten Sollwert.

#### Anmeldung der Funkfernbedienung an den Durchlauferhitzer

Die erneute Anmeldung ist nur nach durchgeführtem Werksreset am Durchlauferhitzer oder bei dauerhafter Anzeige »Kein Gerät verbunden« auf der Funkfernbedienung durchzuführen.

Für die erneute Anmeldung siehe Kapitel Erstinbetriebnahme Abschnitt Leistungsumschaltung für die Modelle CFX/CFX-U.

#### Hinweise:

- Falls die Leistungsumschaltung noch nicht durchgeführt wurde, ist ohne angemeldete Funkfernbedienung kein Betrieb möglich.
- Bei nicht angemeldeter Funkfernbedienung bzw. bei Verlust des Funkkontakts bleibt die zuletzt eingestellte Temperatur erhalten.
- Nach einem Batteriewechsel ist keine erneute Anmeldung erforderlich.

### 4. Umwelt und Recycling

Dieses Produkt wurde klimaneutral nach Scope 1 + 2 hergestellt. Wir empfehlen den Bezug von 100%igem Ökostrom, um den Betrieb ebenfalls klimaneutral zu gestalten.

**Entsorgung von Transport- und Verpackungsmaterial:** Für einen reibungslosen Transport ist Ihr Produkt sorgfältig verpackt. Die Entsorgung des Transportmaterials erfolgt über den Fachhandwerker oder den Fachhandel. Führen Sie die Verkaufsverpackung nach Materialien getrennt über eines der dualen Systeme Deutschlands in den Wertstoffkreislauf zurück.



**Entsorgung von Altgeräten:** Ihr Produkt wurde aus hochwertigen, wiederverwendbaren Materialien und Komponenten hergestellt. Die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichneten Produkte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie dieses Gerät daher zu uns als Hersteller oder zu einer der kommunalen

Sammelstellen, die gebrauchte Elektronikgeräte wieder dem Wertstoffkreislauf zuführen. Diese ordnungsgemäße Entsorgung dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende ihrer Lebensdauer ergeben könnten. Genauere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei der nächstgelegenen Sammelstelle bzw. dem Recyclinghof oder Ihrer Gemeindeverwaltung.

**Geschäftskunden:** Wenn Sie Geräte entsorgen möchten, treten Sie bitte mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt. Diese halten weitere Informationen für Sie bereit.

Bei Entsorgung außerhalb Deutschlands beachten Sie auch die örtlichen Vorschriften und Gesetze.

## 5. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst

DE

Reparaturen dürfen nur von anerkannten Fachhandwerksbetrieben durchgeführt werden.

Wenn sich ein Fehler an Ihrem Gerät mit dieser Tabelle nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an den Werkskundendienst. Halten Sie die Daten des Gerätetypenschildes bereit!



### CLAGE GmbH

Werkskundendienst

Pirolweg 4  
21337 Lüneburg  
Deutschland

Fon: +49 4131 8901-400

E-Mail: [service@clage.de](mailto:service@clage.de)

Dieser Durchlauferhitzer wurde sorgfältig hergestellt und vor der Auslieferung mehrfach überprüft. Tritt ein Problem auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit. Schalten Sie zunächst die Sicherungen aus und wieder ein, um die Elektronik »zurückzusetzen«. Prüfen Sie dann, ob Sie das Problem mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst beheben können. Sie vermeiden dadurch die Kosten für einen unnötigen Kundendienstesatz.

Problem	Ursache	Abhilfe
Wasser bleibt kalt, Temperaturanzeige reagiert nicht	Haussicherung ausgelöst	Sicherung erneuern oder einschalten
	Sicherheitsdruckschalter hat ausgelöst	Kundendienst informieren
Wasser bleibt kalt, Temperaturanzeige reagiert	Sicherheitstemperaturschalter hat ausgelöst	Kundendienst informieren
Anzeige einer Fehlermeldung	Regelung hat abgeschaltet	Sicherungen aus- und wieder einschalten. Besteht Fehlermeldung weiterhin, Kundendienst informieren
Warmwasserdurchfluss wird schwächer	Auslaufarmatur verschmutzt oder verkalkt	Strahlregler, Duschkopf oder Siebe reinigen
	Zulauffiltersieb verschmutzt oder verkalkt	Filtersieb von Fachmann reinigen lassen
Gewählte Temperatur wird nicht erreicht, »MAX« oder Dezimalpunkt erscheint	Wasserdurchfluss zu groß	Wasserdurchfluss an Armatur reduzieren
Gewählte Temperatur wird nicht erreicht, »MAX« oder Dezimalpunkt erscheint nicht	Kaltwasser ist an der Armatur beigemischt	Nur Warmwasser zapfen, Temperatur für den Gebrauch einstellen
CEX: Dezimalpunkt blinkt CFX: Schneeflocke erscheint	Zulauftemp. über Sollwerttemperatur	Zulauftemperatur verringern
CEX: Gerät heizt, Anzeige leuchtet nicht	Displaystecker falsch montiert	Korrekte Position des Steckers durch einen Fachmann überprüfen lassen

Wenn die Netzanschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie durch einen Fachmann ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die beschädigte Leitung muss durch eine Original-Anschlussleitung ausgetauscht werden (als Ersatzteil erhältlich).

Sollte das Gerät weiterhin nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Werkskundendienst.

# Montageanleitung

## 1. Übersichtsdarstellung

Siehe hierzu Abbildung C1

Pos.	Funktion
1	Filtersieb
2	Gerätehaube
3	Zulaufrohr
4	Bedienfeld (nur CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U)
5	Elektronik
6	Rückflussverhinderer
7	Durchflussgeber
8	Anschlussklemme

Pos.	Funktion
9	Durchführungsstülle
10	Schrauben und Dübel
11	Kalt- und Warmwasseranschlussstück
12	Temperaturbegrenzer STB
13	Temperaturfühler Set
14	Heizelement mit SDB
15	Geräteunterteil
16	FX Next Funkfernbedienung (nur CFX / CFX-U)

## 2. Technische Daten

Typ	CEX7-U	CEX7	CEX-U / CFX-U		CEX / CFX	
Energieeffizienzklasse	A *)					
Nennleistung (Nennstrom)	6,9 kW (10 A)		11 / 13,5 kW (16 / 19,5 A)			
Gewählte Leistung (Gewählter Strom)			11 kW (16 A)	13,5 kW (19,5 A)	11 kW (16 A)	13,5 kW (19,5 A)
Elektroanschluss	3~ / PE 380..415 V AC					
Leiterquerschnitt, mindestens	1,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	2,5 mm <sup>2</sup>	1,5 mm <sup>2</sup>	2,5 mm <sup>2</sup>	
Warmwasserleistung (l/min) max. bei $\Delta t = 33$ K	3,0	4,8	5,8 <sup>1)</sup>	4,8	5,8 <sup>1)</sup>	
Nenninhalt	0,3 l					
Nennüberdruck	1,0 MPa (10 bar)					
Anschlussart	druckfest / drucklos					
Heizsystem	Blankdraht-Heizsystem IES®					
Einsatzbereich bei 15 °C: spez. Wasserwiderstand spez. elektr. Leitfähigkeit	≥ 1000 Ωcm ≤ 100 mS/m					
Zulauftemperatur	≤ 60 °C					
Einschalt- - max. Durchfluss	2,0 - 4,0 l/min <sup>2)</sup>		2,0 - 5,0 l/min <sup>2)</sup>			
Druckverlust	0,2 bar bei 2,5 l/min    1,3 bar bei 9,0 l/min <sup>3)</sup>					
Temperatureinstellbereich	20 °C - 60 °C					
Wasseranschluss	G 3/8"	G 1/2"	G 3/8"		G 1/2"	
Gewicht (mit Wasserfüllung)	2,7 kg					
Schutzklasse nach VDE	I					
Schutzart	IP24	IP25	IP24		IP25	
Sicherheit	   					

\*) Die Angabe entspricht der EU-Verordnung Nr. 812/2013

1) Mischwasser

2) Durchfluss begrenzt, um optimale Temperaturerhöhung zu erreichen

3) Ohne Durchflussmengenregler

## 3. Abmessungen

Maßangaben in mm (Abb. D1)

## 4. Installation

DE

### Zu beachten sind:

- **VDE 0100**
- **EN 806**
- **Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen**
- **Technische Daten und Angaben auf dem Typenschild**
- **Die ausschließliche Verwendung von geeignetem und unbeschädigtem Werkzeug**

### Montageort

- Gerät nur in einem frostfreien Raum installieren. Das Gerät darf niemals Frost ausgesetzt werden.
- Der CEX-U / CEX7-U / CFX-U ist für eine Untertischmontage vorgesehen und muss senkrecht mit oben liegenden Wasseranschlüssen installiert werden. Der Anschluss kann sowohl druckfest (Abb. C2), als auch drucklos erfolgen (Abb. C3).
- Der CEX / CEX7 / CFX ist für die Wandmontage vorgesehen und muss senkrecht mit unten liegenden Wasseranschlüssen installiert werden. Der Anschluss kann über eine Wandarmatur (Abb. C4) oder direkt aufputz an das Leitungsnetz erfolgen (Abb. C5 & C6).
- Der CEX-U / CEX7-U / CFX-U entspricht der Schutzart IP24, der CEX / CEX7 / CFX entspricht der Schutzart IP25.
- Um Wärmeverluste zu vermeiden, sollte die Entfernung zwischen Durchlauferhitzer und Zapfstelle möglichst gering sein.
- Für Wartungsarbeiten sollte in der Zuleitung ein Absperrventil installiert werden. Das Gerät muss für Wartungszwecke zugänglich sein.
- Es können Wasserleitungen aus Kupfer oder Stahl eingesetzt werden. Kunststoffrohre dürfen nur verwendet werden, wenn diese DIN 16893 Reihe 2 entsprechen. Die Warmwasserleitungen müssen wärmegeklämt sein.
- Die Wasserleitungen dürfen bei der Montage und im Betrieb keine mechanische Kraft auf die Wasseranschlüsse des Durchlauferhitzers ausüben. Sollte sich dies aufgrund der Installationsbedingungen nicht sicherstellen lassen, empfehlen wir die Verwendung von flexiblen Verbindungen.
- Der spezifische Widerstand des Wassers muss bei 15 °C mindestens 1000  $\Omega$ cm betragen. Der spezifische Widerstand des Wassers kann bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden.
- CFX / CFX-U: Installieren Sie das Gerät nicht in der direkten Nähe von metallischen Flächen, um eine zuverlässige Funkverbindung und eine optimale Funkreichweite zu ermöglichen.

### Gerät befestigen

1. Wasserzuleitungen vor der Installation gründlich durchspülen, um Schmutz aus den Leitungen zu entfernen.
2. Gerät an die Wand halten; dann oben und unten, rechts und links an den kleinen Aussparungen an der Gehäusekante die Bohrlinien markieren (siehe Abb D2). Optional können Sie die Montageschablone auf den her-austrennbaren Innenseiten dieser Anleitung verwenden.
3. Die Markierungen oben und unten vertikal miteinander verbinden (A-A).
4. Die Markierungen rechts und links horizontal miteinander verbinden (B-B).
5. Die Schnittpunkte dieser Linien sind die Bohrpunkte.
6. Mit einem 6 mm-Bohrer die Löcher bohren. Mitgelieferte Dübel und Schrauben einsetzen. Die Schrauben müssen 5 mm vorstehen.
7. Gerät in die rückseitigen Aufhängungsöffnungen einhängen und sanft herunterdrücken bis es einrastet.

### Gerät montieren

1. Die Wasseranschlussleitungen an die Wasseranschlüsse des Gerätes anschließen. Dazu die mitgelieferten Dichtungen verwenden.
2. Das zugehörige Warmwasserzapfventil mehrfach öffnen und schließen bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt und der Durchlauferhitzer luftfrei ist.

## 5. Elektroanschluss

Nur durch den Fachmann!

Zu beachten sind:

- VDE 0100
- Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen
- Technische Daten und Angaben auf dem Typenschild
- Gerät an den Schutzleiter anschließen!

### Schaltplan (Abb. E1)

1. Elektronik
2. Heizelement
3. Sicherheitsdruckbegrenzer SDB
4. Anschlussklemme
5. Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

### Bauliche Voraussetzungen

- Das Gerät muss dauerhaft an fest verlegte Leitungen angeschlossen werden. Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden. Maximaler Kabelquerschnitt 6 mm<sup>2</sup>.
- Die Elektroleitungen müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden und dürfen nach der Montage nicht mehr berührbar sein.
- Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorzusehen (z.B. über Sicherungen).
- Zur Absicherung des Gerätes ist ein Sicherungselement für Leitungsschutz mit einem dem Gerätenennstrom angepassten Auslösestrom zu montieren.

### Lastabwurfrelais /-box

Beim Anschluss weiterer Drehstromgeräte empfehlen wir die Verwendung der CLAGE-Lastabwurfbox (Art.Nr. 82260). Alternativ kann ein Lastabwurfrelais für elektronische Durchlauferhitzer (CLAGE Art.Nr. 82250) an den Außenleiter L2 angeschlossen werden. Dazu muss am Gerät eine besondere Betriebsart gewählt werden.

LCD	Beschreibung
0	Betrieb ohne Lastabwurfrelais, Werkseinstellung
1	Betrieb mit normalem Lastabwurfrelais
2	Betrieb mit empfindlichem Lastabwurfrelais

Drücken Sie zum Ändern der Betriebsart gleichzeitig die Tasten ①, ②, ⊕ und ⊖ und warten, bis der gewünschte Wert (0, 1 oder 2) im Display erscheint, dann Tasten loslassen. Zunächst ist die Betriebsart 1 zu wählen und die Funktion des Lastabwurfrelais bei kleiner Geräteleistung (35 Grad Sollwert und geringer Wassermenge) zu prüfen. Kommt es zu einem Flackern des Abwurfrelais, so muss die Betriebsart 2 gewählt werden.

Für die Änderung der Betriebsart des CFX siehe Anleitung der beigefügten Fernbedienung Kapitel »Gebrauch«, Abschnitt »Einstellungen«.

### Elektroanschluss herstellen



Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Gerätes an das elektrische Netz, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist!

### Elektroanschluss mit Wandanschlussdose

Das Gerät ist über die vorhandene Anschlussleitung an eine Geräteanschlussdose anzuschließen. Bei Bedarf brechen Sie dazu eine der drei Kabeldurchführungen am Gerät aus.

### Alternative Elektroanschlussart:

#### Anschluss an fest verlegte Leitung

Sollte aufgrund örtlicher Voraussetzungen nur der Anschluss an einer fest verlegten Leitung möglich sein, ist wie folgt vorzugehen.

1. Demontieren Sie die am Gerät vorhandene Anschlussleitung.
2. Manteln Sie die fest verlegte Leitung so ab, dass Sie das Kabel mit der Ummantelung durch die Spritzwassertülle bis zur Zugenlastung in das Gerät einführen können (Abb. E2).
3. Führen Sie anschließend das Kabel so durch die Spritzwasserschutzülle in das Gerät, dass der Mantel des Kabels sicher mit der Zugenlastung fixiert werden kann. Bei Bedarf brechen Sie eine der drei Kabeldurchführungen am Gerät aus. Die Spritzwassertülle verhindert, dass Wasser entlang der Anschlussleitung in das Gerät eindringen kann. Die Schutzülle muss verwendet werden!
4. Montieren Sie die Zugenlastung. Die Zugenlastung muss verwendet werden!
5. Isolieren Sie die Litzen ab und schließen diese an die Anschlussklemmen gemäß des abgebildeten Schaltplanes an. Das Gerät ist an den Schutzleiter anzuschließen (Abb. E1).
6. Nach erfolgtem Elektroanschluss montieren Sie die Gerätehaube. Achten Sie dabei darauf, dass kein Kabel zwischen Haube und Gehäuseunterteil eingeklemmt wird (Abb. E3).

## 6. Erstinbetriebnahme

DE

Vor dem elektrischen Anschluss die Wasserleitungen und das Gerät durch mehrfaches, langsames Öffnen und Schließen des Warmwasserzapfventiles mit Wasser füllen und so vollständig entlüften.

Entnehmen Sie dazu evtl. vorhandene Strahlregler aus der Armatur um einen maximalen Durchfluss zu gewährleisten. Spülen Sie die Warmwasser- und die Kaltwasserleitung mindestens für jeweils eine Minute.

Nach jeder Entleerung (z.B. nach Arbeiten in der Wasserinstallation, wegen Frostgefahr oder nach Reparaturen am Gerät) muss das Gerät vor der Wiederinbetriebnahme erneut entlüftet werden.

Lässt sich der Durchlauferhitzer nicht in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) oder der Sicherheitsdruckbegrenzer (SDB) durch den Transport ausgelöst hat. Ggf. Sicherheitsschalter zurücksetzen (Abb. F1).

### Leistungsumschaltung (nur CEX / CEX-U / CFX / CFX-U)

**Darf nur durch autorisierten Fachmann erfolgen, sonst erlischt die Garantie!**

Beim ersten Einschalten der Versorgungsspannung muss die maximale Geräteleistung eingestellt werden. Das Gerät stellt erst nach dem Einstellen der Geräteleistung die normale Funktion zur Verfügung.

Die maximal mögliche Leistung ist abhängig von der Installationsumgebung. Beachten Sie unbedingt die Angaben in der Tabelle mit den technischen Daten, insbesondere den notwendigen Querschnitt der elektrischen Anschlussleitung und die Absicherung. Beachten Sie zusätzlich die Vorgaben der DIN VDE 0100.

#### CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U

1. Stromzufuhr zum Gerät einschalten. Es erscheint die Leistungsanzeige.

##### Nur CEX / CEX-U

- a. Beim ersten Einschalten der Versorgungsspannung blinkt in der Anzeige der Wert »11«. Falls nicht, lesen Sie bitte den Hinweis »Erneute Inbetriebnahme«
  - b. Mit den Tasten ⊖ und ⊕ die maximale Geräteleistung in Abhängigkeit der Installationsumgebung einstellen: 11 oder 13 kW.
  - c. Mit der Taste ① die Einstellung bestätigen. Das Gerät nimmt seinen Betrieb auf.
  - d. Auf dem Typenschild die eingestellte Leistung kennzeichnen.
2. Öffnen Sie das Warmwasserzapfventil. Überprüfen Sie die Funktion des Durchlauferhitzers.
  3. Nach dem Einstellen der maximalen Geräteleistung wird die Wasserheizung nach ca. 10 - 30 Sekunden kontinuierlichen Wasserflusses aktiviert.
  4. Machen Sie den Benutzer mit dem Gebrauch vertraut und übergeben Sie ihm die Gebrauchsanleitung.
  5. Füllen Sie die Registrierkarte aus und senden diese an den Werkskundendienst oder registrieren Sie Ihr Gerät online.

#### CFX / CFX-U

1. Stromzufuhr zum Gerät einschalten.
2. Nach dem Einlegen der Batterien in die Funkfernbedienung (Abb. B1) erscheint die Sprachauswahl. Wählen Sie ihre bevorzugte Bediensprache aus und bestätigen Sie mit »OK«.
3. Anschließend werden maximal zehn gefundene Bluetooth-Geräte gescannt und aufgelistet (Abb. F3).

Sollte Ihr Gerät nicht dabei sein, kann der Scan durch wählen von ← wiederholt werden.

4. Selektieren Sie Ihren Durchlauferhitzer und bestätigen mit »OK«. Es erscheint die PIN-Eingabe (Abb. F4).
5. Geben Sie die letzten 4 Ziffern der Seriennummer ein und bestätigen Sie mit »OK«. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild Ihres Durchlauferhitzers.
6. Die Fernbedienung ist jetzt mit dem Durchlauferhitzer verbunden und startet die Datensynchronisierung. Dies kann einige Sekunden dauern. Anschließend wechselt die Fernbedienung zur Leistungseinstellung.
7. Mit den mittleren beiden Sensortasten die maximale Geräteleistung in Abhängigkeit der Installationsumgebung einstellen: 11 oder 13 kW.
8. Mit »OK« die Einstellung bestätigen. Die Fernbedienung wechselt zur Sollwertanzeige und das Gerät nimmt seinen Betrieb auf.
9. Auf dem Typenschild die eingestellte Leistung kennzeichnen.
10. Öffnen Sie das Warmwasserzapfventil. Überprüfen Sie die Funktion des Durchlauferhitzers.
11. Nach dem Einstellen der maximalen Geräteleistung wird die Wasserheizung nach ca. 10 - 30 Sekunden kontinuierlichen Wasserflusses aktiviert.
12. Machen Sie den Benutzer mit dem Gebrauch vertraut und übergeben Sie ihm die Gebrauchsanleitung.
13. Füllen Sie die Registrierkarte aus und senden diese an den Werkskundendienst oder registrieren Sie Ihr Gerät online.

### Erneute Inbetriebnahme (nur CEX / CEX-U / CFX / CFX-U)

Wird das Gerät nach der Erstinbetriebnahme unter einer anderen Installationsumgebung abermals in Betrieb genommen, so kann es notwendig werden, die maximale Geräteleistung zu ändern. Durch kurzzeitiges Überbrücken der beiden Stifte (siehe Abb. F2) z.B. mit einem isolierten Schraubendreher (EN 60900) geht das Gerät in den Auslieferungszustand zurück. Alle Parameter werden auf Werkseinstellung gesetzt und die Heizung wird gesperrt.

In der Anzeige blinkt »11«, bis die maximale Geräteleistung eingestellt wurde. Dieser Zustand bleibt beim Aus- und Einschalten der Versorgungsspannung erhalten. Beim CFX muss die Fernbedienung erneut angemeldet werden. Siehe hierzu Schritt 2-6 der Leistungsumschaltung.

### Duschanwendung

Wenn der Durchlauferhitzer eine Dusche mit Wasser versorgt, muss die Wassertemperatur auf 55 °C begrenzt werden.

#### CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U

Der Parameter »Temperaturlimit« (»tL«) im Service-Menü ist nach Rücksprache mit dem Kunden auf maximal 55 °C einzustellen und das Sperr-Level zu aktivieren.

#### CFX / CFX-U

Das Temperaturlimit im Einstellungsmenü ist bei Inbetriebnahme nach Rücksprache mit dem Kunden auf maximal 55 °C einzustellen und das Sperr-Level zu aktivieren.

Bei Betrieb mit vorgewärmten Wasser muss auch dessen Temperatur bauseits auf 55 °C begrenzt werden.

## 6. Erstinbetriebnahme

### Sperr-Level

Der Umfang der Bedienung des Gerätes kann eingeschränkt werden.

#### Aktivierung der Sperrfunktion

- Parameter Einstellen:
  - CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U: Gewünschten Sperr-Level im »Service-Menü« einstellen (siehe Kapitel »Service-Menü« in dieser Anleitung).
  - CFX / CFX-U: Gewünschten Parameter im Einstellungsmenü einstellen (siehe Anleitung der beiliegenden Fernbedienung Kapitel »Einstellungen«, Abschnitt »Temperaturlimit« und / oder »Lastabwurf«).
- Gerät vom Netz trennen (z.B. durch Ausschalten der Sicherungen).

- Brücke auf der Leistungselektronik von Pin 2 auf Pin 1 umstecken (siehe Abb. F5).
- Gerät wieder in Betrieb nehmen.

#### Deaktivieren der Sperrfunktion

- Gerät vom Netz trennen (Sicherungen ausschalten).
- Brücke von Pin 1 auf Pin 2 stecken.
- Gerät wieder in Betrieb nehmen.

## 7. Service-Menü (nur CEX / CEX-U / CEX7 / CEX7-U)

### Das Service-Menü gibt eine Übersicht über Systemparameter und dient zur Diagnose.

Zum Aktivieren des Menüs drücken Sie bitte die Tasten ① und ② für mindestens 2 Sekunden, in der Anzeige erscheint »FL« und ein blinkender Punkt. Mit den Tasten ⊖ und ⊕ können Sie zwischen den einzelnen Menüpunkten umschalten (Abb. G1).

Um den Wert des aktuell gewählten Menüpunktes zu sehen, drücken Sie die Taste ①. Die Anzeige zeigt den Wert dann blinkend an. (Bei einigen Menüpunkten können Sie mit den Tasten ⊖ und ⊕ zwischen den einzelnen Werten wechseln). Erneutes Drücken der Taste ① wechselt zurück in das Auswahlmenü. Mit der Taste ② gelangen Sie wieder in die Normalanzeige (Sollwert). Nach zwei Minuten ohne Tastendruck wird automatisch auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.

#### Die Menüpunkte im Einzelnen:

##### »FL«: Fluss

Anzeige des aktuellen Durchflusses in l/min.

##### »Po«: Leistung

Anzeige der aktuellen Leistungsaufnahme in kW.

##### »t1«: Temp in

Anzeige der Zulufttemperatur in °C.

##### »t2«: Temp out

Anzeige der Auslauftemperatur in °C.

##### »CA«: Kontrollwert

Anzeige des Kontrollwertes des Reglers. Normaler Anzeigebereich: 40 – 60.

##### »PL«: Geräteleistung

Anzeige der aktuell eingestellten maximalen Geräteleistung in kW.

##### »Er«: Diagnose

Anzeige der letzten zehn Diagnosemeldungen.

Der erste Wert nach Drücken der Taste ① zeigt den aktuellen Fehlercode an (siehe »Kurzdiagnose für den Fachmann« in der Gerätehaube). Durch Drücken der Tasten ⊖ und ⊕ können nacheinander die letzten zehn Fehlercodes chronologisch angezeigt werden. Die Anzeige blinkt dabei abwechselnd jeweils mit der Fehlernummer von »0« bis »9« und dem dazugehörigen

Fehler. Der zuletzt aufgetretene Fehler wird immer an Position »0« eingetragen und die vorhergehenden jeweils um eine Position nach hinten geschoben.

#### »LL«: Sperr-Level

Der Umfang der Gerätebedienung kann eingeschränkt werden.

##### Einstellungsoptionen:

- »0« keine Einschränkungen (Werkseinstellung)
- »1« Werk-Reset über Taste (Countdown) nicht möglich, Parameter im Service-Menü können eingesehen, aber nicht geändert werden
- »2« wie 1, zusätzlich kann das Service-Menü nicht aufgerufen werden
- »3« wie 2, zusätzlich Sollwertspeicher 1 und 2 nicht änderbar
- »4« wie 3, zusätzlich Sollwert nicht änderbar

**Hinweis: Sobald als Einstellung »1«, »2«, »3« oder »4« ausgewählt wurde, können keine Systemparameter mehr im Service-Menü verändert werden!**

**Um wieder Systemparameter verändern zu können, muss die Brücke auf der Leistungselektronik entfernt werden, so wie im Kapitel »Erstinbetriebnahme« unter dem Punkt »Deaktivieren der Sperrfunktion« beschrieben.**

#### »nr«: Software Version

Anzeige der aktuellen Softwareversion.

#### »rS«: Empfangsleistung

(nur mit Funkmodul)

Anzeige der aktuellen Signalqualität der Funkverbindung in Prozent. Je nach Entfernung der Fernbedienung vom Durchlauferhitzer variiert der Wert zwischen 10 % und 100 %.

#### »tL«: Temperaturlimit

Die maximale Temperatur des Gerätes kann auf einen beliebigen Wert innerhalb des Temperatureinstellbereiches reduziert werden.

Um die Begrenzung zu aktivieren, muss das Sperr-Level durch Aufstecken der Brücke aktiviert werden.

#### »IC«: Signal

Anzeige der Verbindungsqualität bei Anschluss eines Diagnosedisplays.